



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913

XXI. Patriotische Stimmen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74965)

Lebenden so sehr fürchteten, um einen solchen Verdacht zu erwähnen, denn manche dieser Niederschriften sind so vertraulicher Natur, daß jeder Gedanke an Furcht fortfallen muß. — Zwei italienische Sonette über diesen Tod an Alexander VI. und Cesare im Giorn. stor. XII, 306—308. — Die weitläufige Ausführung bei Pastor III, 359 ff. neigt mehr dazu, den Orsini die Schuld aufzubürden oder Privatrathe anzunehmen. Cesares Schuld oder Mitschuld stellt er durchaus in Abrede. Dagegen glaubt Yriarte 122 f. (vgl. bes. 125 und 132. 135) an Cesares Schuld. Vgl. auch Brosch, Zeitschrift für Kirchengesch. XXIII, 528 ff. und S. Heidenheimer, Petr. Martyr, S. 152 ff.

Einige Epigramme auf Alexander VI. im Giorn. stor. XVII, 296; XIX, 89. 545. Handschriftliches angedeutet und mitgeteilt bei Pastor III, 457. Ferner Nuova antol. ser. III, vol. 51, p. 93. Außer dem oben angeführten Epigramm Sannazaros finden sich in dessen Sammlung noch fol. 36^b. 42^b. 47^b. 51^{a. b}. (an letzterer Stelle 5) Epigramme über, d. h. gegen Alexander VI. Unter diesen ist das eine bekannte (angedeutet bei Gregorovius I, 314) auf Lucrezia Borgia:

Ergo te semper cupiet Lucretia Sextus?

O fatum diri nominis: hic pater est?

Die anderen verfluchen seine Grausamkeit und preisen seinen Tod als Beginn einer Friedensepoche. Auf das Jubiläum (s. oben S. 129, Anm. 2) bezieht sich gleichfalls ein Epigramm S.s fol. 43^b. Andere nicht minder starke (fol. 34^b. 35^{a. b}. 42^b. 43^a) richten sich gegen Cesare Borgia, unter denen wohl das stärkste:

Aut nihil aut Caesas vult dici Borgia; quidni?

Cum simul et Caesar possit, et esse nihil.

(benutzt von Bandello IV, nov. 11). Ein ganz ähnliches Wortspiel bei Fausto Adrelini vgl. Geiger, Vierteljahrschr. I (1885), S. 13, Anm. 1.

XXI.

(Zu Seite 142, Anm. 1.)

Patriotische Stimmen. Vgl. dagegen die sehr patriotischen Pasquino-Verse, mitgeteilt von D. Gnoli in Nuova antol. III. ser. vol. 25, p. 282 f., 1512: ein Zusammenfassen ganz Italiens gegen den nimico oltramontano. Manche Äußerungen aus jener Zeit, z. B. 1513, aus einer ungedruckten Biographie des Herzogs von Urbino, Francesco Maria della Rovere, durch seinen Bibliothekar Federico Veterani bei B. Cian: Luci ed ombre nel rinascimento ital. in der

Gazzetta letteraria 13. Okt. 1894. F. V. erzählt, daß bei einer Karnevalsaußführung 1513 erschien una Italia tutta lacerata da genti barbare e volendo dire alcuni lamentevoli versi, . . . come per duolo estremo fermossi nel recitare e così come smarrita partì dal palco, lasciando alli spettatori opinione che la si fosse persa sul dire. In einem anderen Zwischenspiel erschien Italien und rief den Herzog zur Befreiung auf; nach geschener Befreiung wurde Italien mit Krone und Königsmantel geschmückt. — Besonders lebhaft wird der italienische Standpunkt ausgesprochen von Galateo, der später seine Ansichten wechselte, de educatione: (Sentio) de Gallorum, Hispanorumque sive Francorum et Gothorum educatione nihil boni: negligunt literas, non enim conveniunt moribus nostris neque praeceptis philosophorum. — Die Rede F. Ranallis über die Einheitsbestrebungen bei den italienischen Politikern (Pisa 1871) kenne ich nicht; für die Dichter: U. d'Ancona, Il concetto dell' unità politica nei poeti italiani (Pisa 1875), wieder abgedruckt in desselben Studj di critica e storia letteraria, Bologna 1880. — Der Ausdruck l'Italia degli Italiani wurde schon 1521 vom päpstlichen Legaten Franc. Chiericato ausgesprochen. — Aber 1503 bereits sagte der König von Spanien, ähnlich 1526 Franz I., daß es für Italien besser wäre, daß die Kriege aufhören würden, wenn es von Italienern beherrscht würde. — Dagegen bekämpfte Scipione Ammirato die Einheit Italiens. — Schon 1465 läßt ein italienischer Humanist einen Heerführer sagen (freilich bei einem Zuge zur Unterstützung Frankreichs):

Exigui numero fateor sumus: Itala virtus
magno exercitui nos facit esse pares.

Arch. stor. lomb. 31, 26.